

## Datenbeschreibung Einkommen – [www.inequalityin.eu](http://www.inequalityin.eu)

### 1) Woher kommen die dargestellten Daten?

Die Daten, die wir für diese Website verwenden, stammen aus der EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen (engl. EU Statistics on Income and Living Conditions, EU-SILC). Die EU-SILC Statistik erhebt jährlich Informationen über die Lebensbedingungen der privaten Haushalte innerhalb der Europäischen Union und anderen Ländern Europas. Dazu gehören Kategorien wie die Beschäftigungssituation, Wohnverhältnisse wie auch Bildung und Gesundheit. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Erhebung der Einkommen von Beschäftigten. Detaillierte Daten über die Einkommenszusammensetzung werden vor allem über das persönliche Einkommen erhoben, das heißt über das individuelle Einkommen von einzelnen Haushaltsmitgliedern (EUROSTAT, 2016). Diese Daten über persönliche Einkommen werden verwendet um die Unterschiede in den Einkommen verschiedener Mitgliedsländer der Europäischen Union auf der Website sichtbar zu machen.

### 2) Wie werden die Daten erhoben?

Alle Daten des EU-SILC werden über (telefonische oder computerbasierte) Befragungen erfasst. Dabei werden Haushalte per Zufallsstichprobe ausgewählt, alle Haushaltsmitglieder erhoben und Personen die über 16 Jahre alt sind befragt. In Österreich nehmen zum Beispiel jährlich ca. 6000 Haushalte teil, die aus dem Zentralen Melderegister (ZMR) gezogen werden (Statistik Austria, 2019).

### 3) Welche Daten werden auf der Website angezeigt?

Jedes Haushaltsmitglied, das eine Beschäftigung und ein Einkommen angibt, gilt in unserem EU-SILC Datensatz als eine Beobachtung. Das kann zum Beispiel eine Hotel-Reinigungsfachkraft (Beschäftigung) sein die im Monat 1300 Euro verdient (Einkommen). Eine Hotel-Reinigungsfachkraft ist dabei als Unterberufsgruppe im EU-SILC klassifiziert. Die verschiedenen Unterberufsgruppen sind wiederum verschiedenen Hauptberufsgruppen zugeordnet (siehe Tabelle 1). Beispielsweise finden sich in der Hauptberufsgruppe der Reinigungsfachkräfte insgesamt 68 Berufe. Dazu gehören, beispielsweise neben Hotel-Reinigungsfachkräften auch FensterputzerInnen, Pool-ReinigerInnen und Angestellte in einer Textilreinigungsfirma. Eine Übersicht über alle Berufsgruppen ist im Excel-File „Einkommen: Datenbeschreibung Stereotype“ zu finden, für weitere Informationen siehe ILO (2016). Insgesamt werden Daten für die Einkommen von 12 Hauptberufsgruppen in 25 Ländern angezeigt.<sup>1</sup> Daten für Slowenien, Malta und Irland sind aktuell nicht vorhanden und wurden daher exkludiert.

---

<sup>1</sup> PensionistInnen sind keine Berufsgruppe, werden aber für Vergleiche ebenfalls miteinbezogen.

Tabelle 1: Dargestellte Berufsgruppen und Unterberufsgruppen, Quelle: ILO (2016)

Berufsgruppe	Beispiele für Unterberufsgruppen	Unterberufsgruppen
Ärztliche Berufe	DoktorIn, KrankenpflegerIn	247
Baufachkräfte und mechanische Berufe	BauarbeiterIn, MalerIn, SchlosserIn	512
Büro und Sekretariat	SekretärIn, Bürokaufmann/frau	41
Bank, Finanz- und Versicherungswesen	BrokerIn, AssistentIn	263
Transport und Bedienung mobiler Anlagen	BusfahrerIn, KranfahrerIn	192
Medizinische Fachberufe	SanitäterIn, BeraterIn, MasseurIn	181
Bildung und Betreuung	ProfessorIn, KindergärtnerIn	122
Management und Politik	PolitikerIn, CEO	512
PensionistInnen	x	x
Reinigungspersonal	Hotel-Reinigungskraft, TextilreinigerIn	68
TechnikerInnen	IngenieurIn, TechnikerIn	351
Personenbezogene Dienstleistungen	ReiseführerIn, KellnerIn	169
Handel und Verkauf	Supermarkt-VerkäuferIn, FloristIn	122

Alle Einkommen auf der Website sind Bruttoeinkommen in Form von Geld- oder geldwerten Leistungen (Code: PY010G, EUROSTAT 2019) aus Voll- und Teilzeitbeschäftigungen. Es werden nur die Einkommen von Menschen miteinbezogen, welche 12 Monate durchgehend beschäftigt waren. Es werden zudem nur die Einkommen von Berufsgruppen inkludiert, die über 25 Beobachtungen aufweisen. Die Daten stammen aus den aktuellsten EU-SILC Erhebungen der jeweiligen Länder.<sup>2</sup> Drei verschiedene Einkommen für alle Berufsgruppen werden auf der Website angezeigt: das mittlere Einkommen, das Perzentil-25-Einkommen (P25) und das Perzentil-75 Einkommen (P75):

- Das mittlere Einkommen (Median) zeigt den Wert an, bei dem genauso viele Einkommen über diesem Einkommensniveau liegen wie darunter. Wenn also zum Beispiel 100 Beobachtungen für Einkommen in einer Hauptberufsgruppe der Höhe nach gereiht werden, so ist Beobachtung Nummer 50 das Medianeinkommen.
  - Beispiel: nehmen wir an, dass es 3 Beobachtungen für die Berufsgruppe „Reinigungskräfte“ gibt: eine Hotel-Reinigungsfachkraft mit 1000 Euro, eine Fensterputzerin mit 1500 Euro und eine Angestellte in einer Textilreinigungsfirma mit 2000 Euro. Wenn die Einkommen nun nach der Größe nebeneinander aufgereiht werden: 1000, 1500, 2000 ist 1500 das Medianeinkommen.
- Hingegen ist das P25 (P75) Einkommen bei einer Reihung von 100 Personen, der Wert bei dem 75 (25) Personen mehr verdienen bzw. 25 (75) Personen weniger verdienen.

<sup>2</sup> Für 22 der 25 dargestellten Länder ist dies das Jahr 2017. Für Deutschland, Tschechien und das Vereinigte Königreich stammen die aktuellsten Daten aus 2014, 2015 und 2016 respektive. Alle Einkommen sind in Preisen von 2017 ausgedrückt.

Auf der Website können weiters sowohl Monats- als auch Stundenlöhne angezeigt werden.<sup>3</sup> Zudem werden die Einkommen von Männern und Frauen gegenübergestellt (in absoluten Einkommen und als Gender-Pay-Gap) um die geschlechtsspezifischen Einkommensunterschiede sichtbar zu machen. Der prozentuelle Gender-Gay-Gap wird anhand von Formel 1 berechnet:

$$(1) \text{ Gender Pay Gap} = \frac{(\text{Einkommen}_{\text{MedianMonatMänner}} - \text{Einkommen}_{\text{MedianMonatFrauen}})}{\text{Einkommen}_{\text{MedianMonatMänner}}} * 100$$

Zusätzlich werden zwei verschiedene Vergleichswerte gezeigt: das mittlere Einkommen innerhalb der Europäischen Union sowie die Armutsgefährdungsgrenze (kurz: Armutsgrenze) innerhalb der EU-Mitgliedsländer. Die Armutsgrenze ist mit 60 % des Medianeinkommens festgelegt.

#### 4) Wie werden Daten zwischen den Ländern vergleichbar gemacht?

Die Einkommensdaten auf der Website sind in Euro angegeben, das heißt alle Einkommen von Nicht-Euro-Ländern wurden anhand des geltenden Wechselkurses in Euro umgerechnet. Ein in Österreich arbeitender Techniker kann sein Einkommen also mit einer in Österreich arbeitenden Reinigungsfachkraft vergleichen. Da der Techniker das Preisniveau in Österreich kennt, kann er abschätzen wieviel der Unterschied zwischen den beiden Einkommen bedeutet.

Jedoch kann das Einkommen eines Technikers, der in Österreich arbeitet, nicht ohne Weiteres mit den Einkommen von Berufen in anderen Ländern verglichen werden, da nicht alle Länder dasselbe Preisniveau aufweisen. Um die Einkommen zwischen Ländern vergleichbar zu machen haben wir sie in einem zweiten Schritt daher dem Preisniveau angepasst. Einkommen sind bei dieser Anpassung nicht mehr in Euro angegeben, sondern im Kaufkraftstandard (KKS). Der KKS ist eine künstliche Währungseinheit - mit 1 KKS kann man theoretisch in jedem Land die gleiche Menge an Waren und Dienstleistungen kaufen (EUROSTAT, 2014).<sup>4</sup> Einkommen werden durch die KKS-Anpassung in Ländern mit einem niedrigeren Preisniveau also höher, während Einkommen in Ländern mit einem höheren Preisniveau sinken. Das Medianeinkommen in Österreich (2237 EUR) wird zum Beispiel zu 2031 KKS-Währungseinheiten, während das Medianeinkommen in Portugal (791 EUR) zu 970 KKS-Währungseinheiten umgerechnet wird. In diesem Beispiel ist das österreichische Medianeinkommen, trotz Anpassung an das unterschiedliche Preisniveau, höher als das Medianeinkommen in Portugal.

---

<sup>3</sup> Auf der Website werden die durchschnittlichen Stundenlöhne der Berufsgruppen angezeigt, d.h. die Stundeneinkommen der einzelnen Beobachtungen wurden addiert und durch die Anzahl der Beobachtungen geteilt (arithmetisches Mittel). Die Stundenlöhne stellen daher nicht die Stundenlöhne der monatlichen Median-Einkommen dar.

<sup>4</sup> Kaufkraftstandards werden berechnet indem Einkommen durch sogenannte Kaufkraftparitäten (KKP) dividiert werden, wobei KKP angeben wie viele Währungseinheiten einer nationalen Währung (z.B. Euro) erforderlich sind um eine bestimmte Menge an Waren und Dienstleistungen zu erwerben. KKP können daher als Wechselkurs für die Umrechnung zwischen KKS und einer anderen Währung (z.B. Euro) angesehen werden (EUROSTAT 2014, 2018).

## Quellen

EUROSTAT (2014) *Glossar: Kaufkraftstandard (KKS)*, Verfügbar unter: <https://tinyurl.com/y8ka5eqw> (letzter Zugriff: 26.06.2019).

EUROSTAT (2016) *Glossar: EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC)*, Verfügbar unter: <https://tinyurl.com/oqrtomd> (letzter Zugriff: 26.06.2019).

EUROSTAT (2018) *Glossar: Kaufkraftparitäten (KKP)*, Verfügbar unter: <https://tinyurl.com/y8d925th> (letzter Zugriff: 26.06.2019).

EUROSTAT (2019) *Informationen zu den Daten*, Verfügbar unter: <https://tinyurl.com/y2bt7zzk> (letzter Zugriff: 26.06.2019).

ILO (2016) *ISCO-08 Structure, index correspondence with ISCO-88*, Verfügbar unter: <https://tinyurl.com/y7o7r4b3> (letzter Zugriff: 26.06.2019).

Statistik Austria (2019) *SILC*, Verfügbar unter: <https://tinyurl.com/yb2g8aaq> (letzter Zugriff: 26.06.2019).